

ZINE FOR LIFESTYLE • ART • CULTURE • TRAVEL

the essence of
LUXURY



EDITION 2010/2011

the essence of
music



The Sound of Imperial

DIE IMPERIALE NOTE

Maßgeschneiderte Kompositionen mit individueller Note, wie Mozart und Haydn sie Fürsten, Kaisern und Geschäftsleuten „auf den Leib“ schrieben, sind heute ein seltener Luxus.

Made-to-measure compositions with individual music in the tradition of Mozart and Haydn, who created commissioned works for princes, emperors and merchants, are a rare luxury today.

Im traditionsbewussten Hotel Imperial erlebt dieses Service eine Renaissance: Der imperiale „Haus- und Hofkomponist“ schreibt Gästen ihre persönliche Hymne.

Am 16. Juli 1782 feiert Mozarts „Entführung aus dem Serail“ ihre Uraufführung in Wien. Die deutschsprachige Oper, eine Auftragskomposition Kaiser Josephs II., wird mit zum erfolgreichsten Werk des Komponisten: „Die Freude über diesen Auftrag und die damit verbundenen Zukunftshoffnungen inspirieren ihn - '... und überhaupt -, ... erheitern meinen Geist dergestalt, dass ich mit der größten Begierde zu meinem Schreibtisch eile, und mit größter Freude dabey sitzen bleibe“, zitiert Biografin Dorothea Leonhart das 26-jährige Musikgenie.

Im prunkvollen Ambiente des Hotel Imperial empfängt Emanuel Schulz heute seine Auftraggeber. Der Wiener Komponist und Diri-

gent verschafft der Tradition der Auftragskomposition eine Renaissance: In Zusammenarbeit mit dem noblen Haus an der Ringstraße komponiert er maßgeschneiderte Musikstücke, die die Persönlichkeit seiner Kunden musikalisch widerspiegeln.

Urfiguren des Unbewussten

Um die grundlegenden Charaktereigenschaften einer Person herauszufinden, bedient sich



Schulz der „Archetypen“ - Urfiguren des Unbewussten, mit denen auch der Schweizer Psychoanalytiker C. G. Jung arbeitete. „Archetypen erscheinen in allen großen Geschichten und Mythen der

Welt. Dazu gehören etwa die Große Mutter, der König, der Künstler, der Weise, das Kind oder der Ästhet“, erklärt Schulz. „Unbewusst bevorzugen wir bestimmte Archetypen; durch Kunstwerke wie ein Gemälde oder ein Musikstück werden sie in uns erweckt.“

Während eines von ihm kreierten, zweistündigen Musiktests kann der Komponist die persönlichen Favoriten seiner Auftraggeber eruieren. Manche von ihnen erfahren dabei mehr über sich selbst – der Test wird zum Erlebnis: „Jede Tonart hat ihren eigenen Charakter. Ich habe den 12 wichtigsten Tonarten jeweils einen Archetyp zugeordnet und zu jedem ein kurzes Musikstück komponiert“, erklärt Schulz.

„Diese 12, von Filmmusik inspirierten, Stücke spiele ich den Klienten vor und sie wählen intuitiv jene aus, die sie am meisten ansprechen. Auf diese Archetypenkombination aufbauend, schreibe ich dann das persönliche Musikstück.“

Herzbezogen

Dem Musiktest folgt ein ausführliches Gespräch, in dem auch der bevorzugte Musikstil des Auftraggebers besprochen wird: Soll das Stück klassisch sein oder jazzig? Oder eher in Richtung Pop gehen? Danach entscheidet der Komponist über Tonart und Instrumentenwahl: Die Violine etwa entspricht dem Archetyp der „großen Mutter“ und liegt, auch von der Spielweise her, nah am Herzen, während das Cello zum Beispiel ein „Bauchgefühl“ erzeugt. Eingespielt wird das Stück schließlich im Tonstudio – wenn erwünscht, von Spitzenmusikern der Wiener Philharmoniker oder Symphoniker.

Von Mozart inspiriert

Die Idee, den Tonarten Namen zu geben und deren Wirkung bewusst einzusetzen, sei nicht neu, sagt Schulz: „Schon Mozart hat sich in seinen Opern dieser Methode bedient und intuitiv archetypisch komponiert.“ Am deutlichsten wird das in der „Zauberflöte“: „Die drei Knaben etwa singen bei ihrem ersten Erscheinen in reiner C-Dur, in meinem System das 'Kind'; die Arie des weisen Sarastro wiederum ist in der Tonart des ‚Lehrmeisters‘ komponiert.“

Neben seinem Hauptvorbild Mozart ließ sich Emanuel Schulz auch von der Musik anderer Kulturen inspirieren: „Ich komme aus einer Musikerfamilie, bin mit klassischer Musik und Meditation aufgewachsen. Auf diese Weise habe ich die indische Musiktherapie kennengelernt, in der bestimmte Skalen eine bestimmte heilende Wir-



the essence of
music



kung haben. Ein ähnliches System wollte ich für die westliche Musik finden. Die Verwendung der Archetypen für persönliche Kompositionen ist die Luxusvariante.“

Musikalisches Firmenlogo

Zu den Klienten des Hauskomponisten zählen Privatpersonen, Paare und Familienclans ebenso wie Geschäftsleute und Firmen, die ein maßgeschneidertes musikalisches Logo statt beliebiger Corporate Music suchen. In diesem Fall versucht der Firmenchef, den Charakter seines Unternehmens aus den Klangbeispielen herauszuhören. Natürlich haben auch das Imperial und sein Schwesterhotel Bristol ihre ganz 'persönlichen' Hymnen: Verkörpert das kaiserlich-elegante Imperial mit der Haupttonart B-Dur die Archetypen „der Friedvolle – der König – der Vollendete“, so erklingen im A-Dur-dominierten Bristol „die Jungfrau/dynamische Jugend – der Künstler – der Ästhet“.

Die individuelle Note

Die Zusammenarbeit mit dem Hotel Imperial sei genial, um sein Service mit der „individuellen Note“ zu etablieren, sagt der Komponist: „Das Haus verkörpert Luxus und Business in einem und es ist ein Hotel der Musik: Hier logieren weltberühmte Dirigenten und Musiker, Richard Wagner arbeitete hier am „Tannhäuser“ und „Lohengrin“, der Musikverein ist sein Nachbar und sogar der „King of Pop“, Michael Jackson, ließ sich hier inspirieren. Ich bin sehr stolz, meine Idee in diesem Haus zu verwirklichen.“

Arrangement

Individuelles Arrangement

Für Genusssmenschen hat das Hotel Imperial ein besonderes Arrangement komponiert: Verbinden Sie den Luxus einer persönlichen Komposition mit den Annehmlichkeiten eines der schönsten Hotels der Welt.

Unser Vorschlag

- zwei Nächte in einer Elisabeth- oder Imperial-Suite mit Champagnerfrühstück für zwei Personen
- Persönliche Komposition mit Musiktest, Beratungsgespräch und
- zehn Design-CDs mit Ihrem Musikstück
- Limousinentransfer vom und zum Flughafen Wien
- Willkommensgruß
- Imperial Butler Service
- 4-Gang-Dinner im Restaurant Imperial
- Abschiedsgeschenk

Bitte kontaktieren Sie uns für Ihr maßgeschneidertes Erlebnis!

Hotel Imperial, Wien.

Email Reservations.imperialvienna@luxurycollection.com

Tel +43-1-50 110-4787



At traditional Hotel Imperial this service experiences a renaissance: The imperial Hotel and Court Composer creates individual hymns for guests.

July 16, 1782 marked the first performance of Mozart's *Entführung aus dem Serail* (The Abduction from the Seraglio) in Vienna. The

German-language opera, a commissioned work by Emperor Joseph II turns into the composer's most successful work. The happiness about this commission and the hopes for the future associated with it inspire him – "... and, in general, my joyful spirit makes me rush to my desk urgently with great endeavour, where I stay with delight", the 26-year-old musical genius is quoted by biographer Dorothea Leonhart.

Today, Emanuel Schulz welcomes his clients in the Hotel Imperial's magnificent ambience. The Viennese composer and conductor helps revive the tradition of commissioned works. In cooperation with the noble house on Vienna's Ring Boulevard, he composes made-to-measure music reflecting his clients' personality in a musical way.



Prototypes of the Unconscious

In order to determine the basic characteristics of a person, Schulz makes use of the archetypes, the prototypes of the unconscious, also employed by Swiss psychoanalyst C.G. Jung in his work. "Archetypes can be found in all the great sagas and myths of the world. Examples are the Great Mother, the King, the Wise Man, the Child or the Aesthete", explains Schulz. "Unconsciously, we favour certain archetypes – they come alive in us by artworks such as paintings or pieces of music."

In the course of a two-hour music test elaborated by the composer, he is able to determine clients' personal favourites. Some of them learn more about themselves, and the test turns into an adventure. "Each key has its own character. So I have assigned an archetype each to the 12 most important keys and, accordingly, I have composed a short piece of music for every key", explains Schulz. "I then play these 12 compositions, which are inspired by film music, to the clients and they intuitively choose those pieces they like most. Based on these archetypal combinations I create their personal music."



the essence of
music

Related to heart

After the music test follows a detailed discussion with the client. Among others, his favourite style of music has to be determined. Does he prefer classical music, jazz or rather pop? As a next step, the composer chooses key and instruments. The violin, for instance, corresponds to the archetype of the Great Mother, because it is played close to the heart, whereas the cello is more related to the stomach. The composition is eventually recorded at the sound studio – if requested even by top musicians of the Vienna Philharmonic or the Vienna Symphony Orchestra.

The idea of giving names to keys and deliberately making use of the effect they have is not new, says Schulz. “Already Mozart used this method in his operas, composing in an intuitive archetype-related style.” This is most distinctly shown in the Magic Flute: “When the

three boys, for instance, first appear, they sing in pure C major – in my system corresponding to The Child – while the aria of wise Sarastro is composed in the key of The Teacher.”

Apart from his major idol Mozart, Emanuel Schulz is also inspired by the music of other cultures. “I come from a family of musicians and grew up with classical music and meditation. This way I became familiar with Indian music therapy, where certain musical scales have certain healing effects. The use of archetypes for personal compositions is a luxury variant.”

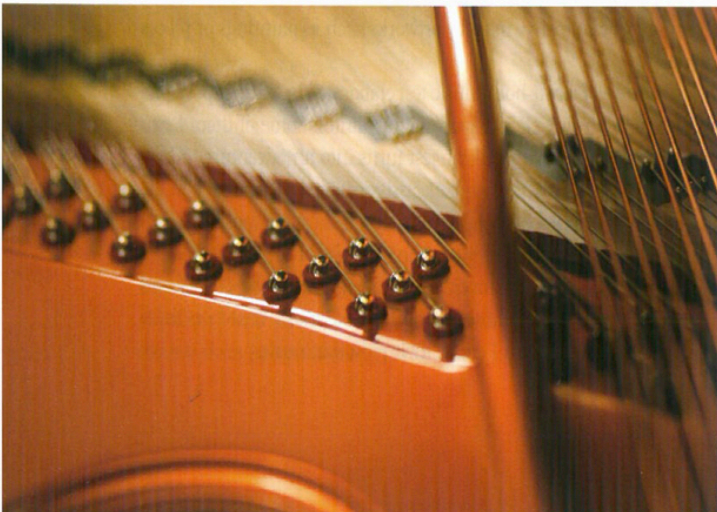
Musical company logo

Among the composer's clients are private persons, couples and family clans as well as businessmen and companies looking for made-to-measure musical logos instead of the usual corporate music. In this case the CEO of the company is responsible for detec-



ting the character of his company from the various sounds.

Of course the Imperial and its sister hotel Bristol also have their individual hymns. Whereas the noble and elegant Imperial embodies the archetypes “The Peaceful – The King – The Complete” in B major, the Bristol, dominated by A major, represents the archetypes “The Virgin/Dynamic Youth – The Artist – The Aesthete”.





Individual music

Cooperation with the Hotel Imperial is perfect for the establishment of his "individual music" service, says the composer. "The hotel embodies both luxury and business and is a house of music. World-famous conductors and musicians live here. Richard Wagner worked on his Tannhäuser and Lohengrin at the Imperial, which is a close neighbour to Musikverein. And even Michael Jackson, the King of Pop, was inspired here. I am very proud of turning my ideas into reality at this hotel."

the essence on web:
www.archetype-music.com



Arrangement

Arrangements with personal pieces of music
 The Hotel Imperial has composed a special experience for connoisseurs: Combine the luxury of a personal piece of music with the amenities of one of the most beautiful hotels in the world.

Our suggestion

- 2 nights in an Elisabeth or Imperial Suite with Champagne Buffet Breakfast for 2 persons
- Personal Composition with music test, consultation and ten design CDs with your personal piece of music
- Limousine transfer to and from Vienna Airport
- Welcome amenity
- Imperial Butler Service
- 4-course Gala Dinner at the Restaurant Imperial
- Farewell gift

Please contact us for your made-to-measure experience!
 Hotel Imperial, Vienna.
 E-Mail: reservations.imperialvienna@luxurycollection.com
 Tel. +43-1-50 110-4787